



FC Schalke 04

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 und Konzernlagebericht

Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.
Gelsenkirchen





FC Schalke 04

Inhaltsverzeichnis

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2012	4
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012	6
Konzernkapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012	7
Konzerneigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2012.	8
Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2012	9
Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2012	20
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	30





FC Schalke 04





FC Schalke 04

Konzernbilanz des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

zum 31. Dezember 2012

AKTIVA	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	150.414.939,20	169.873.114,81
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	32.168.308,33	42.760.613,71
1. Entgeltlich erworbene Software	235.272,83	349.026,67
2. Entgeltlich erworbene Spielerwerte	31.836.358,95	42.411.587,04
3. Geleistete Anzahlungen	96.676,55	0,00
II. Sachanlagen	118.226.930,87	127.092.801,10
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	110.606.995,37	118.360.030,48
2. Betriebsvorrichtungen	2.772.432,07	3.544.702,07
3. Technische Anlagen und Maschinen	1,00	1,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.593.937,39	5.162.326,51
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	253.565,04	25.741,04
III. Finanzanlagen	19.700,00	19.700,00
Beteiligungen	19.700,00	19.700,00
B. Umlaufvermögen	21.467.562,80	25.743.549,15
I. Vorräte	3.477.879,52	3.230.234,89
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	65.130,98	61.042,51
2. Waren	3.412.748,54	3.169.192,38
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.774.880,87	21.701.896,04
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.141.771,97	8.530.595,06
2. Forderungen aus Transfer	3.820.000,00	4.491.065,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	6.813.108,90	8.680.235,98
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.214.802,41	811.418,22
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.068.185,30	2.537.843,80
D. Aktive latente Steuern	1.439.674,50	432.708,33
E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	75.703.654,38	66.754.504,00
	251.094.016,18	265.341.720,09



Konzernbilanz des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

zum 31. Dezember 2012

PASSIVA	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
A. Eigenkapital	0,00	0,00
I. Konzernkapital	-76.825.010,10	-68.226.967,79
II. Anteile anderer Gesellschafter	1.121.355,72	1.472.463,79
III. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag Übertrag zu AKTIVA Posten E.	75.703.654,38	66.754.504,00
B. Rückstellungen	16.518.250,21	15.813.202,19
1. Steuerrückstellungen	7.228.347,91	6.722.275,56
2. Sonstige Rückstellungen	9.289.902,30	9.090.926,63
C. Verbindlichkeiten	217.072.558,74	228.631.900,64
1. Anleihen	47.503.180,00	41.480.344,65
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	81.402.690,59	93.861.587,21
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.015.340,77	18.489.352,46
4. Verbindlichkeiten aus Transfer	5.964.084,55	11.281.032,58
5. Verbindlichkeiten gegenüber stillen Gesellschaftern	10.213.732,28	10.213.732,28
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.126,71	0,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten	53.963.403,84	53.305.851,46
- davon aus Steuern EUR 8.288.582,48 (Vorjahr EUR 7.751.888,96)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 3.144,62 (Vorjahr EUR 17.639,35)		
D. Rechnungsabgrenzungsposten	17.503.207,23	20.896.617,26
	251.094.016,18	265.341.720,09



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

für die Zeit vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012

	2012	2011
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	190.766.401,07	224.153.168,03
Spielbetrieb, Veranstaltungen	37.005.254,80	37.273.770,10
Sponsoring	59.643.177,66	55.387.158,69
Mediale Verwertungsrechte	58.490.280,46	65.512.081,50
Transferentschädigungen	3.483.026,30	28.031.802,69
Merchandising	16.218.423,77	16.403.821,45
Catering	11.230.357,13	13.734.332,66
Sonstige Erlöse	4.695.880,95	7.810.200,94
2. Sonstige betriebliche Erträge	11.170.279,32	6.028.427,90
3. Materialaufwand	46.171.032,31	51.825.786,52
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren	17.059.962,33	18.847.329,88
Aufwendungen für bezogene Leistungen	29.111.069,98	32.978.456,64
4. Personalaufwand	98.526.473,76	99.941.379,74
Löhne und Gehälter	94.352.481,34	96.141.770,50
Soziale Abgaben	4.173.992,42	3.799.609,24
5. Abschreibungen	32.012.012,27	33.181.302,86
Immaterielle Vermögensgegenstände	153.104,00	161.331,55
Spielerwerte	22.127.712,00	23.521.522,00
Sachanlagen und Geringwertige Wirtschaftsgüter	9.731.196,27	9.498.449,31
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.442.972,10	16.273.327,56
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	69.727,47	86.396,09
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.671.509,36	11.958.468,53
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.817.591,94	17.087.726,81
10. Außerordentliches Ergebnis	-6.616.326,74	-6.925.339,34
Außerordentliche Aufwendungen	6.616.326,74	6.925.339,34
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-82.904,03	4.669.825,13
12. Sonstige Steuern	598.135,73	619.565,32
13. Konzernjahresfehlbetrag/-überschuss	-8.949.150,38	4.872.997,02
14. Anteil fremder Gesellschafter am Jahresergebnis	351.108,07	748.527,30
15. Zuweisung zum Konzernkapital	-8.598.042,31	5.621.524,32



Konzernkapitalflussrechnung des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

für die Zeit vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012

	2012	2011
	TEUR	TEUR
Jahresergebnis	-8.949	4.873
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	32.012	33.181
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	705	3.072
Verlust (+)/Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.308	-23.932
Ertrag aus dem Nachlass auf Anleihen	-3.297	0
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.046	-5.876
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.228	-8.441
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	24.597	2.877
Einzahlungen aus den Abgängen des Anlagevermögens	4.049	32.589
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-21.212	-16.075
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-963	-980
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-18.126	15.534
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen, Finanzkrediten und Darlehen	-37.830	-25.297
Einzahlung aus der Ausgabe von Anleihen und Finanzkrediten	40.920	0
Einzahlung aus der Aufnahme von Darlehen und Bankkrediten	0	3.500
Ausgabe der FC Schalke 04 Anleihe	0	450
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	3.090	-21.347
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	9.561	-2.936
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-6.350	-3.414
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.211	-6.350

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.12.2012	31.12.2011	Veränderung
Kasse	689	33	656
Guthaben bei Kreditinstituten	2.526	778	1.748
Kontokorrentkredite	-4	-7.161	7.157
	3.211	-6.350	9.561



FC Schalke 04

Konzerneigenkapitalspiegel des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

für das Geschäftsjahr 2012

EUR	Mutterunternehmen			Minderheitsgesellschafter			Konzern-eigenkapital
	Erwirtschaftetes Konzerneigen- kapital	Andere neutrale Transaktionen	Eigenkapital	Minderheiten- kapital	Andere neutrale Transaktionen	Eigenkapital	
Stand 1. Januar 2011	-73.780.283,86	-68.208,25	-73.848.492,11	1.932.981,98	288.009,11	2.220.991,09	-71.627.501,02
Konzernjahres- überschuss	5.621.524,32	0,00	5.621.524,32	-748.527,30	0,00	-748.527,30	4.872.997,02
Stand 31. Dezember 2011/ 1. Januar 2012	-68.158.759,54	-68.208,25	-68.226.967,79	1.184.454,68	288.009,11	1.472.463,79	-66.754.504,00
Konzernjahres- fehlbetrag	-8.598.042,31	0,00	-8.598.042,31	-351.108,07	0,00	-351.108,07	-8.949.150,38
Stand 31. Dezember 2012	-76.756.801,85	-68.208,25	-76.825.010,10	833.346,61	288.009,11	1.121.355,72	-75.703.654,38



FC Schalke 04

Konzernanhang

für das Geschäftsjahr 2012 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Grundlagen der Bilanzierung

Der vorliegende Konzernabschluss ist nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt und in EURO (EUR) unter Gegenüberstellung der Werte zum Vorjahr ausgewiesen.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung haben wir das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst den Verein FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen, sowie sämtliche acht inländische Tochterunternehmen.

Zum 31. Dezember 2012 ist die Schalke Parkstadion Gesellschaft mbH & Co. KG auf die FC Schalke 04-Holding GmbH & Co. KG und nachfolgend die FC Schalke 04-Holding GmbH & Co. KG auf den FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. angewachsen. Die Anzahl der Konzerngesellschaften wurde damit um weitere zwei Gesellschaften vermindert. Da es sich um vollkonsolidierte Gesellschaften handelte ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen gegeben.

Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen erfolgte bis einschließlich 2009 abweichend zum Deutschen Rechnungslegungsstandard (DRS) 4 nicht nach der Neubewertungsmethode sondern nach der Buchwertmethode zum Erwerbszeitpunkt oder zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung. Die aus der Aufrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem bilanziellen anteiligen Eigenkapital entstehenden Unterschiedsbeträge werden den Vermögensgegenständen des jeweiligen Tochterunternehmens insoweit zugeschrieben, als deren Wert höher ist als der bisherige Ansatz. Ein verbleibender Unterschiedsbetrag wird als Firmenwert angesetzt und entsprechend § 309 (1) HGB abgeschrieben. Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Aufwendungen und Erträge innerhalb des Konsolidierungskreises wurden eliminiert. Zwischengewinne werden, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind, eliminiert. Auf Konsolidierungsbuchungen werden gemäß § 306 HGB latente Steuern gebildet.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften werden im Einzelnen bei den Erläuterungen zu den jeweiligen Positionen der Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.



Konzernanhang

für das Geschäftsjahr 2012 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012 ist unter Angabe der Abschreibungen im Anlagenspiegel (Anlage 1 zum Anhang) dargestellt.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibung bewertet. Sie haben eine Nutzungsdauer zwischen 3 und 8 Jahren. Das Aktivierungswahlrecht für selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird nicht in Anspruch genommen.

Spielerwerte werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten bewertet und entsprechend der Vertragslaufzeit des Anstellungsvertrages des Spielers abgeschrieben (BFH-Urteil vom 26. August 1992, I R 24/91). Bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Sachanlagen sind mit den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Bei den Anschaffungskosten sind sowohl Nebenkosten als auch gewährte Skonti und Rabatte berücksichtigt. Die Abschreibungen wurden nach der linearen Methode vorgenommen. Dabei wird von einer Nutzungsdauer zwischen 4 und 35 Jahren ausgegangen. Das Gebäude VELTINS-Arena wird über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 25 Jahren linear mit 4% abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 150 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von über EUR 150 bis EUR 1.000 werden in einen Sammelposten eingestellt und auf fünf Jahre linear abgeschrieben.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Beteiligungen mit Anschaffungskosten und die Ausleihungen zum Nennwert bzw. bei Unverzinslichkeit mit dem Barwert angesetzt. Bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie **Waren** werden zu Anschaffungskosten bewertet. Sie werden zum Abschlussstichtag abgewertet, wenn die Wiederbeschaffungskosten oder der Marktwert niedriger sind. Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer bzw. verminderter Verwertbarkeit ergeben, werden durch angemessene Abschläge berücksichtigt. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.



Konzernanhang

für das Geschäftsjahr 2012 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in TEUR	31.12.2012	31.12.2011
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <i>davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr</i>	4.142 0	8.531 0
Forderungen aus Transfer <i>davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr</i>	3.820 0	4.491 1.000
Sonstige Vermögensgegenstände <i>davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr</i>	6.813 0	8.680 0
Gesamt	14.775	21.702

Bei den **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** werden erkennbare Risiken durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt; dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Rechnungsabgrenzungsposten

in TEUR	31.12.2012	31.12.2011
Abgrenzungen Lizenzspielerbereich	1.332	1.056
Bearbeitungsgebühren Finanzgeschäfte	235	727
Sonstige Vorauszahlungen	501	755
Gesamt	2.068	2.538

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden unter anderem für einmalige Sonderzahlungen an Lizenzspieler im Rahmen von Vertragsabschlüssen (Signing Fee) gebildet. Eine Auflösung erfolgt gleichmäßig über die Laufzeit der entsprechenden Arbeitsverträge. Des Weiteren werden Bearbeitungsgebühren für Finanzgeschäfte über die Dauer des Geschäfts abgegrenzt.

Sonstige Rückstellungen

in TEUR	31.12.2012	31.12.2011
Abfindung und Erfolgsprämien	6.167	6.296
Nachlaufende Rechnungen	898	352
Berufsgenossenschaft	1.327	1.224
Übrige	898	1.219
Gesamt	9.290	9.091

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie wurden mit dem Betrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zu ihrer Erfüllung notwendig ist



Konzernanhang

für das Geschäftsjahr 2012 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Verbindlichkeitspiegel

in TEUR	31.12.2012	31.12.2011
Anleihen	47.503	41.480
<i>davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>1.687</i>	<i>3.680</i>
<i>davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren</i>	<i>10.816</i>	<i>1.687</i>
<i>davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre</i>	<i>35.000</i>	<i>36.113</i>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	81.403	93.862
<i>davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>13.480</i>	<i>18.194</i>
<i>davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren</i>	<i>57.107</i>	<i>61.546</i>
<i>davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre</i>	<i>10.816</i>	<i>14.122</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung *	23.979	29.770
<i>davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>16.939</i>	<i>24.776</i>
<i>davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren</i>	<i>7.040</i>	<i>4.994</i>
<i>davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10	4
<i>davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>10</i>	<i>4</i>
Verbindlichkeiten gegenüber stillen Gesellschaftern	10.214	10.214
<i>davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre</i>	<i>10.214</i>	<i>10.214</i>
Sonstige Verbindlichkeiten	53.964	53.302
<i>davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>19.613</i>	<i>17.361</i>
<i>davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren</i>	<i>6.262</i>	<i>6.278</i>
<i>davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre</i>	<i>28.089</i>	<i>29.663</i>
Verbindlichkeiten Gesamt	217.073	228.632

*Einschließlich Verbindlichkeiten aus Transfer



Konzernanhang

für das Geschäftsjahr 2012 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Zum 11. Juni 2012 hat der S04 e.V. unter der Wertpapierkennnummer A1ML4T eine Mittelstandsanleihe mit einer Laufzeit bis zum 11. Juli 2019 platziert. Die Anleihe wird mit einem Zinssatz von 6,75 % jährlich verzinst. Mit dem Emissionserlös von TEUR 35.000 wurden unter anderem die Anleihen A+B Notes vorzeitig getilgt.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind TEUR 54.904 durch eine 80%-Ausfallbürgschaft des Landes Nordrhein-Westfalen besichert. Darüber hinaus wurden folgende Sicherheiten gestellt:

1. An rangerster Stelle in Abt. III einzutragende Grundschild über EUR 115.040.673,26 (DM 225.000.000,00) zu Gunsten der HSH Nordbank AG.
2. Sicherungsübereignung sämtlicher maschinellen und technischen Anlagen innerhalb des Projektes VELTINS-Arena, sofern sich diese Anlagen im Eigentum der Gesellschaft befinden bzw. der Gesellschaft ein Anwartschaftsrecht an diesen zusteht.
3. Offene Abtretung der Forderungen/Ansprüche der Gesellschaft gegen den Verein FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e. V. aus dem Pachtvertrag. Die Pachtzahlungen sind auf ein Konto der Gesellschaft bei der HSH Nordbank AG zu leisten

Des Weiteren sind Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 8.493 grundpfandrechtlich sowie in Höhe von TEUR 18.000 durch Abtretung von Forderungen gesichert.

Für sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 9.500 wurde eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit im Grundbuch eingetragen.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

in TEUR	31.12.2012	31.12.2011
Dauer- und Tageskarten	10.996	10.770
GAZPROM	0	4.625
Sponsoren	5.095	4.643
Sonstige	1.412	859
Gesamt	17.503	20.897

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden nahezu ausschließlich im Inland erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten TEUR 3.297 aus einem Forderungsverzicht des Anleihegläubigers der A+B Notes.



Konzernanhang

für das Geschäftsjahr 2012 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2012 sind folgende periodenfremde Erträge erzielt worden:

- TEUR 17 aus der Auflösung einer Rückstellung
- TEUR 450 aus der Korrektur abgelaufener Gutscheine
- TEUR 638 aus der Vereinnahmung von Verbindlichkeiten aus Knappenguthaben

Periodenfremde Aufwendungen in wesentlicher Höhe sind nicht angefallen.

Außerordentliche Aufwendungen

Die außerordentlichen Aufwendungen in 2012 resultieren in Höhe von TEUR 5.452 aus außerplanmäßig angefallenen Instandhaltungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Erneuerung und Sanierung der Dachmembranen der VELTINS-Arena und in Höhe von TEUR 1.165 aus Aufwendungen im Zuge der Anleiheemission.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten Steuererträge aus latenten Steuern in Höhe von TEUR 1.007 (i.Vj. Steueraufwendungen in Höhe von TEUR 1.724). Temporäre Differenzen, die zu passiven latenten Steuern führen, bestehen bei den Grundstücken und Gebäuden. Temporäre Differenzen die zu aktiven latenten Steuern führen, bestehen im Wesentlichen beim Geschäfts- oder Firmenwert, bei den entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten und Werten sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten sowie bei Grundstücken. Des Weiteren bestehen aktive latente Steuern auf Zinsvorräte sowie auf Verlustvorräte, die nach §§ 298 HGB i. V. m. 274 HGB nicht angesetzt wurden. Bei der Berechnung der latenten Steuern wurde für Personengesellschaften ein Steuersatz von 16,8 % bei Kapitalgesellschaften und bei dem Verein ein Steuersatz von 32,63 % verwendet.

Sonstige Erläuterungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

in TEUR	31.12.2012	31.12.2011
Leasingverträge	390	567
Sale-and-lease-back-Transaktionen	99	336
Gesamt	489	903

Des Weiteren sind aus Wartungsverträgen im Wesentlichen für die VELTINS – Arena (Dach, Schiebefeld, Haustechnik, Sicherheitsvorrichtungen etc.) bis 2014 jährlich TEUR 483 zu leisten. Darüber hinaus bestehen zum Bilanzstichtag Bestellobligo aus der Sanierung des Daches der VELTINS-Arena in Höhe von TEUR 5.200.



FC Schalke 04

Konzernanhang

für das Geschäftsjahr 2012 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Aufsichtsrat

Clemens Tönnies	Geschäftsführender Gesellschafter Fa. Tönnies Fleisch, Rheda-Wiedenbrück – Vorsitzender
Dr. Jens Buchta	Rechtsanwalt – stellv. Vorsitzender
Hans-Joachim Burdinski	Städtischer Verwaltungsdirektor, ehemals Leiter des städtischen Amts für Liegenschaften, Wohnungswesen und Sport
Uwe Kemmer	Geschäftsführer
Ulrich Köllmann	Geschäftsführer Gesellschaft für Energie und Wirtschaft mbH
Rolf Rojek	Selbständiger Kaufmann
Andres Schollmeier	Rechtsanwalt
Dr. Armin Langhorst	Facharzt für Chirurgie und Sportmedizin
Ingolf Müller	Gesellschafter-Geschäftsführer/Wirtschaftsprüfer/Steuerberater (ab 3. Juni 2012)
Sergey Kupriyanov	stellv. Leiter Kommunikationsabteilung GAZPROM
Horst Poganaz	Generalbevollmächtigter
Peter Lange	Mitglied der Geschäftsführung der WAZ-Mediengruppe (bis 3. Juni 2012)

Vorstand

Herr Peter Peters	Finanzen und Organisation
Herr Horst Heldt	Sport und Kommunikation
Herr Alexander Jobst	Marketing

Abschlussprüferhonorar

Im Geschäftsjahr 2012 wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung insgesamt TEUR 235 an Honoraren für den Abschlussprüfer erfasst. Die Honorare umfassten Abschlussprüfungsleistungen.

Bezüge

Die Gesamtbezüge des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2012 betragen EURm 2,5.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates betragen für das Geschäftsjahr 2012 TEUR 192 (ausschließlich Sachbezüge, u. a. Eintrittskarten und Reisen).



FC Schalke 04

Konzernanhang

für das Geschäftsjahr 2012 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Mitarbeiter

	31.12.2012	31.12.2011
Spieler, Trainer und Betreuer	44	55
Geschäftsstellenpersonal und andere	1.028	975
<i>davon Aushilfen</i>	748	727
Gesamt	1.072	1.030

Aufstellung des Anteilsbesitzes

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes ist der Anlage 2 zum Anhang zu entnehmen.

Gelsenkirchen, den 12. April 2013

FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Der Vorstand

Peter Peters

Horst Heldt

Alexander Jobst



Konzern-Anlagenspiegel des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

für das Geschäftsjahr 2012

in EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 1.1.2012	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2012	Stand 1.1.2012	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Entgeltlich erworbene Software	88.857.316,44	16.584.967,02	17.525.997,40	87.916.286,06	46.096.702,73	22.280.816,00	12.629.541,00	55.747.977,73	32.168.308,33	42.760.613,71
2. Entgeltlich erworbene Spielerwerte	2.800.480,52	39.350,16	0,00	2.839.830,68	2.451.453,85	153.104,00	0,00	2.604.557,85	235.272,83	349.026,67
3. Geleistete Anzahlungen	86.056.835,92	16.448.940,31	17.525.997,40	84.979.778,83	43.645.248,88	22.127.712,00	12.629.541,00	53.143.419,88	31.836.358,95	42.411.587,04
	0,00	96.676,55	0,00	96.676,55	0,00	0,00	0,00	0,00	96.676,55	0,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten sowie Bauten auf fremden Grundstücken	222.362.422,93	962.627,01	322.102,82	223.002.947,12	95.269.621,83	9.731.196,27	224.801,85	104.776.016,25	118.226.930,87	127.092.801,10
2. Betriebsvorrichtungen	193.118.510,56	92.485,63	0,00	193.210.996,19	74.758.480,08	7.845.520,74	0,00	82.604.000,82	110.606.995,37	118.360.030,48
3. Technische Anlagen und Maschinen	11.480.680,01	0,00	0,00	11.480.680,01	7.935.977,94	772.270,00	0,00	8.708.247,94	2.772.432,07	3.544.702,07
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	491.839,28	0,00	0,00	491.839,28	491.838,28	0,00	0,00	491.838,28	1,00	1,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.245.652,04	642.317,38	322.102,82	17.565.866,60	12.083.325,53	1.113.405,53	224.801,85	12.971.929,21	4.593.937,39	5.162.326,51
	25.741,04	227.824,00	0,00	253.565,04	0,00	0,00	0,00	0,00	253.565,04	25.741,04
III. Finanzanlagen										
Beteiligungen	519.700,00	0,00	0,00	519.700,00	500.000,00	0,00	0,00	500.000,00	19.700,00	19.700,00
	519.700,00	0,00	0,00	519.700,00	500.000,00	0,00	0,00	500.000,00	19.700,00	19.700,00
Summe	311.739.439,37	17.547.594,03	17.848.100,22	311.438.933,18	141.866.324,56	32.012.012,27	12.854.342,85	161.023.993,98	150.414.939,20	169.873.114,81

Anlage 1 zum Anhang



Aufstellung des Anteilsbesitzes des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

zum 31. Dezember 2012

	Höhe des Anteils am Kapital %	Kommanditkapital/ Stammkapital EUR
a) unmittelbare Beteiligungen		
FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Immobilienverwaltungs-KG, Gelsenkirchen	40,72*	40.000.000,00
FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH, Gelsenkirchen	100,00	102.300,00
Schalke hilft gGmbH, Gelsenkirchen	100,00	25.000,00
FC Schalke 04-Service GmbH, Gelsenkirchen	100,00	25.000,00
Schalke Parkstadion Verwaltungsgesellschaft mbH, Gelsenkirchen	100,00	25.000,00
FC Schalke 04 Arena Management GmbH Gelsenkirchen	100,00	602.300,00
FC Schalke 04-Rechteverwertungsgesellschaft mbH & Co. KG, Gelsenkirchen	100,00	50.000,00
b) mittelbare Beteiligung über FC Schalke 04-Arena Management GmbH Gelsenkirchen		
AufSchalke Reha-Zentrum Catering GmbH, Gelsenkirchen	100,00	150.000,00

* wirtschaftlich hält der Verein 77,93 % an der Gesellschaft

Sämtliche Unternehmen werden in den Konzernabschluss des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. einbezogen.

Anlage 2 zum Anhang



FC Schalke 04





Konzernlagebericht

für das Geschäftsjahr 2012 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

a) Markt- und Wettbewerbsumfeld

Genau zehn Jahre nachdem die 18 Mannschaften der Bundesliga die Grenze von einer Milliarde Euro Umsatz durchbrochen haben, erwirtschafteten die Bundesligaclubs in ihrer 49. Saison 2011/2012 das erste Mal einen Gesamtumsatz von über zwei Milliarden Euro. Damit erzielte die Bundesliga den achten Umsatzrekord in Folge. Nach der englischen Premier League ist die Bundesliga damit die zweitumsatzstärkste Fußballliga der Welt. Mit einem Zuschauerschnitt von 44.293 Zuschauern pro Spiel in der abgelaufenen Saison 2011/2012 weist sie zudem den höchsten Besucherdurchschnitt aller europäischen Ligen auf. Neben den Einnahmen aus dem Spielbetrieb (rd. 21% der Gesamteinkünfte) generierten die Bundesligisten in der abgelaufenen Saison ihre Umsätze vor allem aus Werbung (27%), medialen Verwertungsrechten (26%), Transfereinnahmen (10%) und Merchandising (5%). Auch für die kommenden Jahre ist mit weiter steigenden Umsätzen zu rechnen. Neben den sportlichen Erfolgen auf internationaler Ebene und damit höheren Prämien aus dem Medientopf der UEFA – in der laufenden Saison konnten sich erstmals alle deutschen Teilnehmer der Europa und Champions League für die K.-o.-Runde qualifizieren, ein Indiz für die gestiegene internationale Wettbewerbsfähigkeit – wird vor allem der neue, besser dotierte Fernsehvermarktungsvertrag ab der kommenden Saison den Trend stärken. Durch die bereits erzielten Erfolge der letzten Jahre auf internationalem Parkett kletterte die Bundesliga wieder auf den wichtigen dritten Platz in der Fünf-Jahres-Wertung der UEFA. Dieser sichert der Bundesliga einen dritten direkten Champions League Platz und damit auch einen weiteren Teilnehmer an den UEFA-Wettbewerben.

Im europaweiten Vergleich der jährlichen Football Money League der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte findet sich der FC Schalke 04 auch ohne Teilnahme an der Champions League in der Saison 2011/2012 mit einem Konzernumsatz – exklusive Transfereinnahmen – von EURm 174,5 erneut unter den TOP 20 der umsatzstärksten Clubs in Europa wieder. In einer bundesligainternen Rangliste liegt der FC Schalke 04 (ohne CL) damit hinter dem FC Bayern München (mit CL) und knapp hinter Borussia Dortmund (mit CL) auf Rang 3. Die Sonderstellung dieser drei Vereine innerhalb der Bundesliga verdeutlicht der große Abstand zum einzigen weiteren deutschen Club in der Deloitte-Auflistung, dem Hamburger SV, der mit EURm 121,1 schon mehr als EURm 50 weniger Umsatz aufweist. Der FC Schalke 04 verfügt damit über einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil.

b) Zentrale Vermarktung der medialen Verwertungsrechte

Die drei wichtigsten Einnahmesäulen – Vermarktung medialer Verwertungsrechte, Spieltageeinnahmen und Sponsoring – weisen auf Ligebene seit der Saison 2008/2009 ein stetiges Umsatzwachstum auf. Während die medialen Verwertungsrechte national, wie international zentral vermarktet werden, verfügt der FC Schalke 04 als einer von nur sehr wenigen Wettbewerbern über jegliche Rechte an allen anderen Einnahmequellen.

Auf Vereinsebene korrelieren die Erlöse aus der **Vermarktung von medialen Verwertungsrechten** stark mit dem aktuellen sportlichen Erfolg. Global kann auch in den kommenden Jahren mit einem weiteren starken Umsatzwachstum gerechnet werden. Nachdem der vom Ligaverband im Dezember 2008 abgeschlossene Fernsehvermarktungsvertrag mit der Spielzeit 2012/2013 in das vierte und letzte Jahr geht, wurden im Frühjahr 2012 bereits Verträge für die darauf folgenden vier Spielzeiten geschlossen, die eine deutliche Erhöhung der TV-Gelder zur Folge haben. Ab der Saison 2013/2014 wird der Betrag aus der Inlandsvermarktung auf EURm 559,8 (2012/2013 EURm 460,0) steigen. Für die drei Folgesaisons sind weitere Steigerungen auf bis zu EURm 673,0 in der Saison 2016/2017 vorgesehen. Und auch in der Auslandsvermarktung konnten bereits deutliche Steigerungen gegenüber den Vorjahren erzielt werden. Diese Rechte werden von der



Konzernlagebericht

für das Geschäftsjahr 2012 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

DFL Deutsche Fußballliga GmbH (DFL) in Eigenregie zusammen mit deren Tochtergesellschaft DFL Sports-Enterprise GmbH vermarktet. Aufgrund des Verteilerschlüssels erhält der FC Schalke 04 in der Saison 2012/2013 insgesamt EURm 29,1 an Bundesliga-TV-Geldern. In der nächsten Saison rechnet der Verein mit einer Erhöhung der Erlöse aus der In- und Auslandsvermarktung gegenüber der laufenden Spielzeit in Höhe von ca. EURm 6,4. Darüber hinaus steigen auch die Erlöse der von der UEFA vermarkteten internationalen Wettbewerbe in der Saison 2012/2013 deutlich an. So werden allein in der UEFA Champions League EURm 150,0 mehr als noch in der Vorsaison an die Teilnehmer ausgeschüttet, wovon auch der FC Schalke 04 abhängig vom Abschneiden in diesem Wettbewerb profitieren wird.

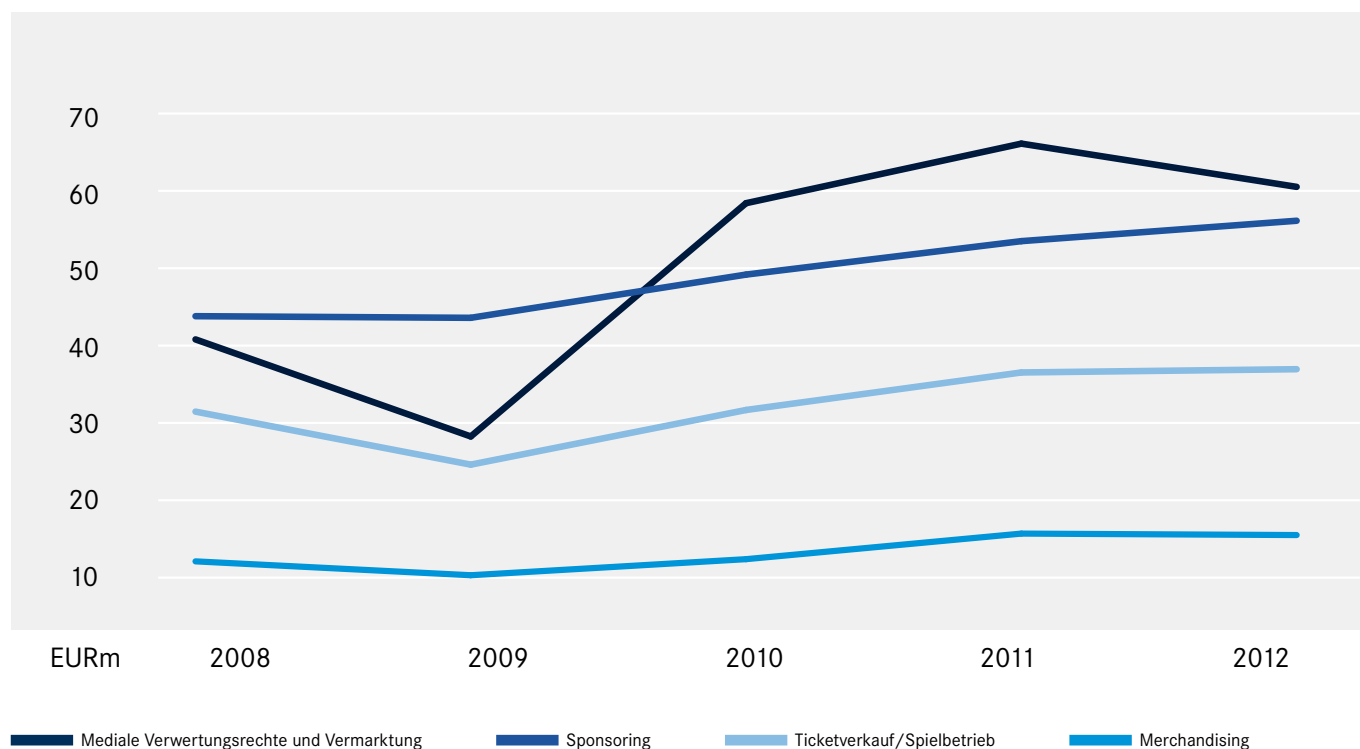


Abbildung 1: Erlösenentwicklung FC Schalke 04

Bewegt sich der FC Schalke 04 bei den **Spieltageeinnahmen** dank einer nahezu 100%-igen Auslastung auf einem konstant sehr hohen Niveau, konnte im Bereich **Sponsoring**, den seit September 2011 Marketingvorstand Alexander Jobst verantwortet, im vergangenen Jahr eine signifikante Erlössteigerung erzielt werden. Die Vertragsverlängerung mit GAZPROM bis 2017 zu erhöhten Konditionen, die Bindung langfristiger Premium-Partner, der Einsatz eines hochwertigen Werbesystems in der Arena wie auch die Etablierung einer soliden und werthaltigen Sponsoringpyramide geben dem FC Schalke 04 im Bereich Sponsoring in den nächsten Jahren eine hohe Planungssicherheit. Durch eine weitere Zunahme der Exklusivität und Effizienz der Partnerschaften sieht der Vorstand auch in den nächsten Jahren in diesem Bereich noch weiteres Steigerungspotential. Durch die Modernisierung und teilweise Neugestaltung der Hospitalitybereiche in der VELTINS-Arena sollen zukünftig neue Zielgruppen angesprochen und bestehenden Sponsoren noch mehr Vielfalt geboten werden. Diese Maßnahmen würden sich positiv auf das Erlöspotential auswirken.



FC Schalke 04

Konzernlagebericht

für das Geschäftsjahr 2012 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.



Abbildung 2: Sponsorenpyramide FC Schalke 04

Im Bereich Merchandising konnte bereits im Jahr 2011, nicht zuletzt durch den herausragenden sportlichen Erfolg, ein Rekordergebnis erzielt werden, welches in 2012 stabil gehalten wurde. Der FC Schalke 04 ist damit für knapp 1/6 des Gesamtmerchandisingumsatzes der Bundesliga verantwortlich.

c) Der FC Schalke 04 e.V.

Die Profiabteilung des FC Schalke 04 ist wie bei nur sieben weiteren Bundesligisten der Saison 2012/2013 nicht in eine Kapital- oder Personengesellschaft ausgegliedert, sondern Bestandteil des eingetragenen Vereins (e.V.). Die Bedeutung des Vereins für die Region, aber auch dessen nationale Beliebtheit wird durch die stetig steigende Mitgliederzahl verdeutlicht. Zum 31. Dezember 2012 hatte der Verein rd. 117.000 Mitglieder, was einen Anstieg von rd. 13,3 % gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Bei der ordentlichen Mitgliederversammlung am 3. Juni 2012 waren 2.662 wahlberechtigte Mitglieder anwesend. Vorstand und Aufsichtsrat wurden mit großer Mehrheit entlastet. Uwe Kemmer wurde als Aufsichtsrat wiedergewählt. Für Peter Lange wurde Ingolf Müller als neues Mitglied in den Aufsichtsrat berufen. Zudem wurde von einer überwältigenden Mehrheit ein von Vereins- und Fanvertretern entwickeltes Leitbild des FC Schalke 04 verabschiedet.



Konzernlagebericht

für das Geschäftsjahr 2012 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

d) Verschlinkung der Konzernstruktur

Der FC Schalke 04 verschlinkt weiter seine Konzernstruktur und setzt damit die Beschlüsse von Vorstand und Aufsichtsrat des Vereins konsequent um.

Bereits 2008 wurde die TS Ticket und Secure GmbH auf die FC Schalke 04-Stadion-Betriebsgesellschaft mbH verschmolzen. Mitte 2010 wurde die Schalke Museum und Erlebnis GmbH und Anfang 2011 die FC Schalke 04-Stadion-Cateringgesellschaft mbH & Co. KG sowie die FC Schalke 04-Stadion-Catering Verwaltungs GmbH auf die FC Schalke 04-Stadion-Betriebsgesellschaft mbH verschmolzen, die im selben Zuge in FC Schalke 04 Arena Management GmbH umbenannt wurde.

Am 31. Dezember 2012 sind die FC Schalke 04 Holding GmbH & Co. KG sowie die Schalke Parkstadion GmbH & Co. KG auf den FC Schalke 04 angewachsen. Sie existieren somit nicht länger als rechtlich eigenständige Gesellschaften. Die Anwachsungen sind ohne Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

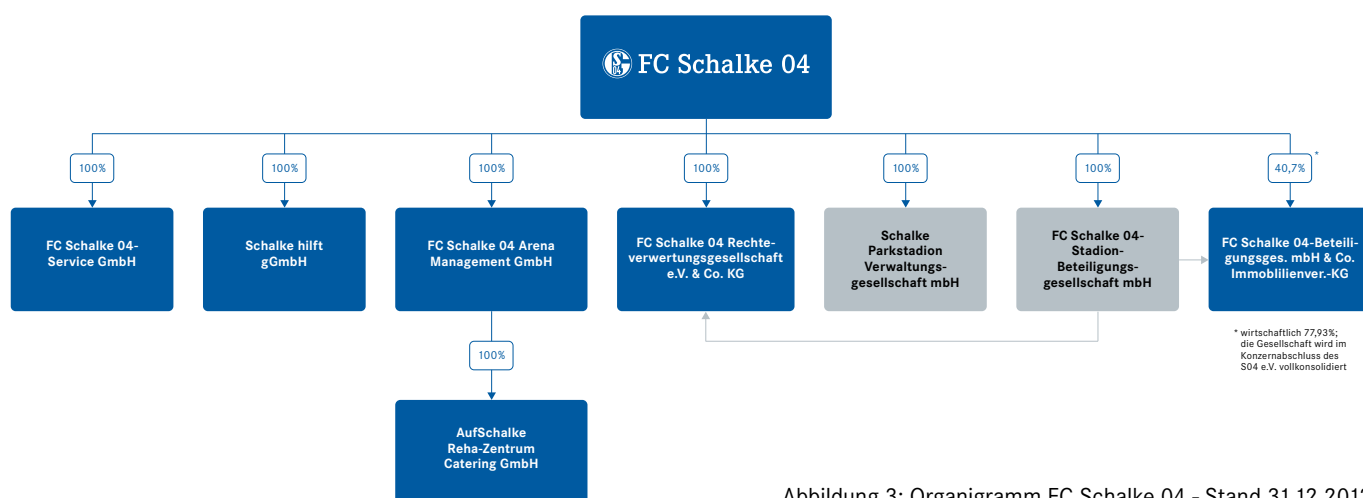


Abbildung 3: Organigramm FC Schalke 04 - Stand 31.12.2012

e) Nicht-Fußballveranstaltungen in der VELTINS-Arena

Der FC Schalke 04 ist im Besitz einer in Europa einzigartigen Multifunktionsarena. Unter dem Motto „Alles eine Klasse besser!“ setzt die VELTINS-Arena mit der gelungenen Mischung aus Unterhaltung, Sport und Musikevents immer wieder neue Maßstäbe. Im Veranstaltungsjahr 2012 fanden neben 17 Spielen des FC Schalke 04 in der Bundesliga, weiteren sechs Spielen in der UEFA Europe League und UEFA Champions League, sowie zwei DFB-Pokalspielen und dem Freundschaftsspiel gegen den AC Mailand eine Vielzahl von weiteren attraktiven Events statt. Bei insgesamt 33 Großveranstaltungen besuchten die Arena über 1,6 Mio. Zuschauer (im Vorjahr 36 Großveranstaltungen mit 1,9 Mio. Zuschauern).

Highlight in diesem Jahr war sicherlich die Veranstaltung Rock im Pott mit namhaften Künstlern wie den Red Hot Chili Peppers, Jan Delay und Placebo. Ein weiteres Highlight setzte zum Jahresende noch einmal die alljährliche Biathlonveranstaltung, die in diesem Jahr ganz im Zeichen des Abschieds von Magdalena Neuner aus dem professionellen Sport stand.



Konzernlagebericht

für das Geschäftsjahr 2012 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

2. Sportliche Bilanz

Durch eine erfolgreiche, auf Platz 3 abgeschlossene Saison 2011/2012 qualifizierte sich der FC Schalke 04 direkt für die Champions League. Dem Anspruch, sich unter den ersten drei deutschen Clubs zu etablieren, konnte man damit auch sportlich gerecht werden.

Ein geglückter Start in die laufende Bundesligasaison mit Cheftrainer Huub Stevens und gute Leistungen auch in der UEFA Champions League, die durch zwei Siege bei Borussia Dortmund und beim FC Arsenal London gekrönt wurden, haben endgültig unter Beweis gestellt, dass man sich mit den großen Vereinen auf Augenhöhe befindet. Eine ab Herbst eintretende Misserfolgsserie in der Bundesliga (in der Champions League qualifizierte sich der FC Schalke 04 als Gruppensieger für das Achtelfinale) trübte aber den guten Eindruck der Hinserie. Der negative Höhepunkt wurde durch eine 1:3 Heimspielniederlage am 17. Spieltag erreicht, in dessen Folge Huub Stevens freigestellt wurde. Seine Nachfolge trat am 16. Dezember 2012 Jens Keller an. Ein Ausscheiden im Achtelfinale des DFB-Pokals wenige Tage später konnte jedoch nicht verhindert werden.

Einem 5:4 Heimsieg gegen Hannover 96 zum Rückrundenstart, folgten zunächst ein Unentschieden und dann zwei Niederlagen in den nächsten drei Spielen. Diesem nicht zufriedenstellenden Beginn des Jahres 2013 folgten ab Mitte Februar erst kämpferisch, dann mehr und mehr auch spielerisch überzeugende Auftritte der Mannschaft um Kapitän Benedikt Höwedes. Ein 2:1 Heimsieg am 9. März 2013 gegen Borussia Dortmund bedeutete den zweiten Derbysieg der Saison und den Sprung auf den vierten Tabellenplatz, der zur Qualifikation zur Champions League berechtigen würde. Besonders der überzeugende Gesamteindruck der Mannschaft unter Jens Keller lässt den Verein optimistisch in die Zukunft blicken. Auch nach dem 28. Spieltag findet sich der FC Schalke 04 auf dem vierten Tabellenplatz wieder. Durch die enge Tabellen-situation geht der Vorstand aus Vorsichtsgründen in den Planungen für die nächste Saison trotzdem von einem Szenario ohne europäischen Wettbewerb aus.

Unabhängig von der momentanen sportlichen Situation sieht sich der FC Schalke 04 aufgrund der hohen Qualität des Kaders sportlich gut für die Zukunft aufgestellt. Die Vertragsverlängerungen von Klaas-Jan Huntelaar und Benedikt Höwedes waren weitere Personalentscheidungen, um eine hohe Qualität auf Schlüsselpositionen für die Zukunft sicher zu stellen.

3. Lage des Vereins

a) Ertragslage

Der FC Schalke 04 erlöste auf Konzernebene in 2012 mit EURm 190,8 den zweithöchsten Umsatz seiner Vereinsgeschichte. Zwar konnten die Zahlen des Vorjahres mit den Erlösen aus dem Champions League Halbfinale, dem Pokalsieg und dem Transfer Manuel Neuer nicht übertroffen werden, die im Wesentlichen positive Entwicklung der restlichen Umsatzbereiche demonstriert aber die wirtschaftliche Stärke des Vereins. Der Verzicht auf einen Sommertransfer, der dem negativen Ergebnis des Konzerns in Höhe von EURm 8,9 entgegengewirkt hätte, war eine bewusste Entscheidung zugunsten eines nachhaltigen Umsatzwachstums. In der Bundesliga hat sich der FC Schalke 04 mittlerweile als eines der TOP 3 Teams umsatztechnisch vom Rest der Liga deutlich abgesetzt. Im jährlichen Vergleich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte weist der FC Schalke selbst in der Saison 2011/2012 ohne eine Teilnahme an der Champions League einen um knapp ein Drittel höheren Umsatz als der nächste deutsche Bundesligist aus. Der FC Schalke 04 verfügt damit über einen Wettbewerbsvorteil, der sich mittelfristig in sportlichem Erfolg widerspiegeln wird.



Konzernlagebericht

für das Geschäftsjahr 2012 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Der Umsatzrückgang in Höhe von EURm 33,4 im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus geringeren Transfererlösen EURm 3,5 (i. Vj. EURm 28,0) und geringeren Erlösen aus medialen Verwertungsrechten EURm 58,5 (i. Vj. EURm 65,5). Die geringere Anzahl an Spielen und sonstigen Veranstaltungen führte außerdem zu leichten Rückgängen bei den Erlösen durch den Spielbetrieb, Veranstaltungen und Catering in Höhe von EURm 2,8 (2011: EURm 51,0). Eine signifikante Erhöhung der Umsätze erzielte der Verein im Vergleich zum Vorjahr, in dem seit September 2011 von Marketingvorstand Alexander Jobst verantworteten Bereich. In Summe stiegen die Erlöse aus Sponsoring und Merchandising von EURm 71,8 im Vorjahr auf EURm 75,9 in 2012, trotz des geringeren sportlichen Erfolgs.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge um EURm 5,1 auf EURm 11,2 resultiert im Wesentlichen aus dem fünfprozentigen Nachlass bei der Ablöse der A-/B-Notes (EURm 3,3).

Der Rückgang der Materialaufwendungen um EURm 5,7 auf 46,2 EURm ist im Wesentlichen auf die geringeren veranstaltungsbezogenen Aufwendungen in Folge der niedrigeren Anzahl an Spielen und sonstigen Veranstaltungen zurückzuführen. Des Weiteren sind in 2012 EURm 0,8 geringere Aufwendungen für Markenlizenzenrechte angefallen.

Nur ein leichter Rückgang ist bei den Personalaufwendungen zu verzeichnen. Wie angekündigt, hat der FC Schalke 04 seinen Lizenzspielerkader in der Sommerpause signifikant verkleinert. Gegenüber dem Stand vor den Wintertransfers Ende letzten Jahres wurde der Kader (ohne Ausleihungen) um fünf Spieler auf nunmehr 26 Profis reduziert. Dadurch konnte der Verein den Personalaufwand im Vergleich zum Vorjahr (EURm 99,9) geringfügig auf EURm 98,5 senken. Der vollständige Effekt aus der Verringerung des Kaders wird sich aufgrund von Vertragsauflösungen und Abfindungszahlungen aber erst 2013 auf die Ertragslage auswirken.

Die Abschreibungen liegen leicht unter denen des Vorjahresniveaus. Der Rückgang erklärt sich durch verringerte Abschreibungen auf das Spielervermögen. Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen, außerordentlichen Aufwendungen und Steuern (EBITDA) lag bei EURm 40,8 (i. Vj. EURm 62,1).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen blieben nahezu konstant. Die in diesem Bereich im Wesentlichen von Veranstaltungen unabhängigen Aufwendungen befinden sich aus Sicht des Vereins auf einem für den Konzern gesunden Niveau.

Der erneute Rückgang der Zinsaufwendungen um EURm 1,3 auf EURm 10,7 ist auf die kontinuierliche Rückführung der Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen. Wie bereits im Vorjahr beschrieben unterstreicht dies den eingeschlagenen Weg der wirtschaftlichen Konsolidierung. Das operative Ergebnis vor Steuern, Zinsen und außerordentlichen Aufwendungen (EBIT) lag zwar unter dem Vorjahr (EURm 29), blieb jedoch mit EURm 8,8 deutlich im positiven Bereich.

Auch in 2012 wurden weiter Sanierungsarbeiten am Dach der VELTINS Arena vorgenommen. Mittlerweile konnten alle Rechteckfelder des Arenadachs ausgetauscht werden. Nach Aufwendungen in Höhe von EURm 6,9 im Jahr 2011 lagen diese in 2012 bei weiteren EURm 5,5. Im Jahr 2013 werden die Sanierungsarbeiten vorrausichtlich abgeschlossen.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten Steuererträge aus latenten Steuern in Höhe von EURm 1,0 (i. Vj. Steueraufwendungen in Höhe von EURm 1,7). Temporäre Differenzen, die zu passiven latenten Steuern führen bestehen bei den Grundstücken und Gebäuden. Temporäre Differenzen die zu aktiven latenten Steuern führen, bestehen im Wesentlichen beim Geschäfts- oder Firmenwert, bei den entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten und Werten sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten sowie bei Grundstücken.



Konzernlagebericht

für das Geschäftsjahr 2012 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Der Konzernfehlbetrag betrug im Geschäftsjahr 2012 EURm 8,9 im Vergleich zu einem Überschuss von EURm 4,9 im Geschäftsjahr 2011 und ist damit leicht schlechter als prognostiziert. Dies liegt zum einen an den schneller als geplant voranschreitenden Sanierungsarbeiten am Dach der VELTINS Arena und zum anderen einer leicht schlechteren als erwarteten Ertragslage bei der FC Schalke 04 Arena Management GmbH.

Auch für die Zukunft setzt der FC Schalke 04 auf eine nachhaltige Entwicklung seiner Geschäftsfelder. Ein wichtiger Bestandteil dieser Strategie ist dabei die Eigenvermarktung der sich im Vereinsbesitz befindlichen Rechte (Marketing, Ticketing, Catering etc.). Der Vorstand des FC Schalke 04 ist davon überzeugt mit dieser Strategie im Konkurrenzkampf der Bundesliga einen dauerhaften wirtschaftlichen Vorteil zu besitzen, der sich in sportlichem Erfolg widerspiegelt.

b) Finanzlage

Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Jahr 2012 EURm 24,6.

In der Jahresbetrachtung entsprechen Mittelzu-/abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in fast allen Bereichen nahezu den Erlösen und Aufwendungen. Nicht zahlungswirksame Aufwendungen sind im Wesentlichen die Abschreibungen auf Spielervermögen in Höhe von EURm 22,1, Abschreibungen auf die VELTINS-Arena in Höhe von EURm 6,9 sowie sonstige Abschreibungen in Höhe von EURm 3,0. Im Gegenzug werden Investitionen für Transfers und Spielerberater aktiviert und über die gesamte Vertragsdauer abgeschrieben. Gleiches gilt für Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände.

Mittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit

Aus Investitionstätigkeiten entstand im Jahr 2012 ein Mittelabfluss von EURm 18,1. Durch Spielerverkäufe kam es in 2012 zu einem Mittelzufluss in Höhe von EURm 4,0, Spielerkäufe (inkl. Beratergebühren) führten zu einem Abfluss in Höhe von EURm 21,1. Sowohl Mittelzu- als auch -abflüsse beinhalten dabei Ratenzahlungen von Transfertätigkeiten aus den Vorjahren. Investitionen in Sachanlagen erfolgten in Höhe von EURm 1,0, in sonstige immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von EURm 0,1.

Im Kerngeschäft Fußball (Cash-Flow der laufenden Geschäftstätigkeit des Vereins plus Investitionstätigkeiten in immaterielles Spielervermögen) kam es im Geschäftsjahr 2012 zu einem Mittelabfluss von EURm 2,0.

Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Im Jahr 2012 kam es aus Finanzierungstätigkeiten zu einem Mittelzufluss von insgesamt EURm 3,1. Im Geschäftsjahr 2012 emittierte der FC Schalke 04 eine Mittelstandsanleihe in Höhe von EURm 35,0. Außerdem wurde zur Sanierung des Dachs der VELTINS-Arena ein Konsortialkreditvertrag in Höhe von EURm 5,9 aufgenommen. Gleichzeitig wurden die Anleihen in Höhe von EURm 25,7 und Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten und sonstige Darlehen in Höhe von EURm 12,0 getilgt.



Konzernlagebericht

für das Geschäftsjahr 2012 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand am Ende der abgelaufenen Periode beträgt unter Berücksichtigung liquider Mittel und Kontokorrentverbindlichkeiten EURm 3,2 und verbesserte sich damit im Vergleich zum Vorjahr um EURm 9,6.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten (verzinsliche Bestandteile des Fremdkapitals und der passiven Rechnungsabgrenzungsposten abzgl. der Guthaben bei Kreditinstituten) verminderte sich im Vorjahresvergleich um EURm 14,1 auf EURm 169,9.

c) Vermögenslage

Das Konzernkapital beträgt zum Ende des Geschäftsjahres 2012 EURm -76,8 (i. Vj.: EURm -68,2).

Wir sind der Auffassung, dass der Verein insbesondere im Lizenzspielerbereich über erhebliche stille Reserven verfügt. Diese wurden durch werthaltige Transferangebote in den beiden vergangenen Transferperioden unterlegt. Der FC Schalke 04 als Mutterunternehmen weist zum 31. Dezember 2012 ein positives Eigenkapital in Höhe von EURm 32,6 aus. Hierin spiegeln sich insbesondere die im Konzernabschluss nicht bilanzierten stillen Reserven aus den Werbe- und Cateringrechten wieder.

4. Nachtragsbericht

Nach dem 31. Dezember 2012 kam es zu wesentlichen Veränderungen in der Kaderzusammensetzung. Da Lewis Holtby bereits im Januar den Verein Richtung Tottenham Hotspur verließ sowie verletzungsbedingte Ausfälle von weiteren Leistungsträgern auftraten, wurde der Kader durch zwei Leihspieler ergänzt. Während Raffael von Dynamo Kiew bis zum 30. Juni 2013 ausgeliehen wurde, wird Michel Bastos (verpflichtet von Olympique Lyon) bis zum 30. Juni 2014 das königsblaue Trikot tragen. Für den Anschluss hat sich der FC Schalke 04 eine Kaufoption gesichert. Besonders Michel Bastos konnte mit drei Toren in seinen ersten drei Spielen überzeugen. Ende Februar 2013 wurde in beiderseitigem Einvernehmen der Arbeitsvertrag mit Edu aufgelöst. Der Brasilianer wechselt zum Liaoning Whowin Football Club in die chinesische Super League. Kurz vor Anpfiff des zweiten Derbys gegen den BVB in dieser Saison wurde die vorzeitige Vertragsverlängerung mit Benedikt Höwedes bis zum 30. Juni 2017 bekannt gegeben.



Konzernlagebericht

für das Geschäftsjahr 2012 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

5. Chancen- und Risikobericht

Der sportliche Erfolg beeinträchtigt letztlich auch immer die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit eines Profisportvereins. Auch wenn die Wahrscheinlichkeit des sportlichen Erfolgs stark mit den Investitionen in den Spielerkader korrelieren, können trotz intensiver Analyse und Vorarbeit weder Fehlinvestitionen bei Neuverpflichtungen noch verletzungsbedingte Ausfälle von Leistungsträgern ausgeschlossen werden. Auch größere Formschwankungen, gerade bei einer Mannschaft mit vielen jungen Spielern, können die sportlich gesetzten Ziele gefährden. Um eine nachhaltige Entwicklung des Vereins zu gewährleisten, ist es notwendig, Strukturen zu schaffen, die zu einem hohen Anteil aus vom sportlichen Erfolg unabhängigen Erlösen bestehen und die mögliche entgangene Erlöse aus sportlichem Misserfolg entweder kompensieren können und/oder eine gleichzeitige Kürzung der Aufwandsseite ermöglichen.

Wie die Weltwirtschaftskrise der jüngeren Vergangenheit gezeigt hat, sind zwar auch volkswirtschaftliche Risiken zu berücksichtigen, die nachhaltige positive Umsatzentwicklung in dieser Zeit auch auf Ligaebene relativiert dieses Risiko jedoch. Zudem verfügt der FC Schalke 04 über langfristige Sponsorenverträge, wobei wesentliche Vereinbarungen mit Sponsoren in den Geschäftsjahren 2011 und 2012 (zum Teil vorzeitig) zu verbesserten Konditionen verlängert werden konnten.

In der Saison 2012/2013 wurden die Hospitality-Bereiche fast vollständig durch den Verkauf von Dauerkarten vermarktet. In den VIP-Bereichen wurden einige wenige Einzelkarten als Tageskarten zurückgehalten, welche bei der Nachfrage von Partnerunternehmen als Tageskarten zur Verfügung stehen.

Bei der Vermarktung der dauerhaft vermieteten Logen wurde der Stand der Saison 2011/2012 nahezu erreicht. Es gibt aktuell elf (i. Vj.: acht) freie 10er-Logen auf der ERGO-Tribüne die zur Vermarktung stehen. Diese wurden teilweise durch den FC Schalke 04 eingerichtet bzw. können bei internationalen Spielen als TV-Logen dienen.

Für den Sommer sind größere Modernisierungsarbeiten in den Hospitality-Bereichen geplant, die weiteres Vermarktungspotential ergeben werden.

Der Markt für nichtfußballerische Großveranstaltungen in der VELTINS-Arena ist ebenfalls schwer zu prognostizieren. In Deutschland konkurrieren relativ viele Stadien und Multifunktionsarenen um die wenigen großen lukrativen Konzerte, Boxkämpfe und Shows. Hier gilt es auch in Zukunft die Bemühungen um große Veranstaltungen zu intensivieren und neue, wirtschaftlich erfolgreiche Veranstaltungskonzepte zu entwickeln.

Letztlich trägt der FC Schalke 04 das Finanzierungsrisiko der VELTINS-Arena. Durch langfristige Kreditverträge unterliegt der Verein insoweit keinem Zinsänderungsrisiko. Einige Finanzierungsvereinbarungen des Vereins beinhalten sog. Covenants-Vereinbarungen. Der Verein beobachtet die Entwicklung der Liquidität stetig und intensiv, alle erwarteten Zahlungsströme werden laufend überwacht. Dennoch besteht immer das Risiko, dass die tatsächlich eintretenden Ereignisse vom zu Grunde gelegten Planungsszenario abweichen und die eingeplanten Einzahlungen daher nicht realisiert werden können.

Hinsichtlich der in diesem Bericht erläuterten Chancen und Risiken wurden im abgelaufenen Halbjahr keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns beitragen.



Konzernlagebericht

für das Geschäftsjahr 2012 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

6. Prognosebericht

Nach dem besten Bundesliga-Saisonstart des Vereins seit 41 Jahren befand sich der Verein in den Monaten November bis Anfang Februar in einem sportlichen Tief. Das ursprüngliche Ziel, in der aktuellen Bundesligasaison den dritten Tabellenplatz und damit die erneute direkte Qualifikation für die UEFA Champions League zu erreichen, wurde aufgrund des Saisonverlaufs aus Vorsichtsgründen korrigiert. Nach der 4:0-Niederlage in München Anfang Februar ist aber wieder ein deutlicher Aufwärtstrend zu erkennen. Die überaus vorsichtigen Planungen gehen dennoch nicht mehr von einer Teilnahme an einem europäischen Wettbewerb im nächsten Jahr aus. In diesem Szenario sind in den Folgejahren entsprechende Maßnahmen zur Kompensation entgehender Einnahmen möglich. Langfristige Verträge wesentlicher Leistungsträger, für die schon im Sommer 2012 konkrete werthaltige Angebote eingegangen sind, stellen ein enormes Erlöspotential dar. Transfererlöse sind jedoch nicht eingeplant. Dazu bietet die mittlerweile schlanke Kaderstruktur wesentlich einfachere Möglichkeiten kurzfristig erhebliche Einsparungen im Lizenzspielerbereich vorzunehmen. Aufgrund der bereits in den Vorjahren geschaffenen Strukturen, die die Abhängigkeit vom sportlichen Erfolg reduzieren, ist der FC Schalke 04 auch bei Ausbleiben des ursprünglich angestrebten sportlichen Erfolgs in der Position, souverän agieren zu können.

In der laufenden Saison wird mit Platz 9 und damit ohne internationalen Wettbewerb in der Saison 2013/2014 geplant. Im DFB-Pokal der Spielzeit 2013/2014 wird vorsichtshalber ein Ausscheiden in der zweiten Runde angenommen. Auf Basis des aktuellen Vertragsbestandes im Lizenzspielerbereich und der unterlegten Prämissen errechnet sich für die Geschäftsjahre 2013 und 2014 in Summe ein negatives Ergebnis im niedrigen zweistelligen Millionenbereich. Dabei sind neben dem Ergebnis des Vereins auch die für 2013 geplanten weiteren Sanierungsarbeiten am Dach der VELTINS-Arena zu berücksichtigen, die im Laufe des Jahres abgeschlossen werden sollen. Optionen für eine Ergebnisverbesserung liegen vorrangig im zusätzlichen sportlichen Erfolg.



FC Schalke 04

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

für das Geschäftsjahr 2012 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

An den Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen:

Wir haben den vom Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzerngewinn- und -verlustrechnung, Konzernkapitalflussrechnung, Konzerneigenkapitalpiegel und Konzernanhang – und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Essen, den 12. April 2013

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Rehnen
Wirtschaftsprüfer

Trujillo Hesseler
Wirtschaftsprüfer



FC Schalke 04